

### [Zitat von Anja82](#)

In Kultur und Prägung war man sich aber sehr ähnlich.

Richtig. Dafür waren es einige mehr. Und in einer Zeit, in der alles so richtig knapp war - was man natürlich unterschiedlich interpretieren kann: niemand hatte etwas zu verlieren/verteidigen ... oder eben: wenn die damalige Gesellschaft es packt, all diese Leute aufzunehmen, in solchen Notzeiten, sollte es heute evtl. doch nicht so unmöglich sein.

Wenn ich mir unser Land so anschau (klammern wir mal die momentane Migration aus) ... also wenn ich mir unser Land so im Jahr 2001 anschau, dann kann man damit doch eigentlich recht zufrieden sein, oder?

Nun ist aber genau dieses Land / diese Gesellschaft auch durch Wanderungsbewegungen und Einflüsse von außen entstanden ... Völkerwanderung (durchaus kulturell verschiedene Gruppen), Vertriebene nach dem Zweiten Weltkrieg (kulturell eher gleich), dazwischen fliehen Hugenotten von Frankreich nach Preußen usw ...

Gesellschaft und Kultur sind immer im Wandel, ob wir wollen oder nicht (ich will auch nicht, dass den Jungs die Hose bis zu den Knien runter hängt). Man kann sich dagegen stellen und versuchen, es aufzuhalten, das Altbewährte vor Veränderungen schützen wollen, die eigenen Traditionen und die eigene Kultur (die aber, wie schon geschrieben, auch aus Wanderungsbewegungen und neuen Einflüssen entstanden sind). Das führt zu Feindbildern und Konflikten.

Oder man kann versuchen, das Neue zu akzeptieren, es entweder in die eigene Kultur einbeziehen oder es gleichberechtigt neben dem Eigenen zu akzeptieren (natürlich immer im Einklang mit Gesetzen und Menschenrechten). Natürlich wird es da auch Konflikte geben. Ich weiß nur nicht, welche Alternative auf Dauer weniger Konflikte erzeugt bzw. welche Alternative im Endeffekt / auf lange Sicht der bessere Weg ist.

@Lehramtsstudent:

1. Warum mit "Neuankömmlingen" arrangieren, wenn diese eh wieder gehen müssen? ... a) einige von ihnen werden nicht wieder gehen (müssen) und b) warum sollte ich mich in einem vollen Bus mit meinem Sitznachbarn irgendwie arrangieren, wenn der doch eh irgendwann aussteigt? ... Naja, weil's dadurch für alle angenehmer wird ...

2. Warum wird das geltende Asylrecht nicht angewendet? ... Ja, da bin ich auch dafür ... aber: weil es Situationen gibt, in denen entweder das Recht nicht (schnell genug) angewandt werden

kann, weil die Behörden überlastet sind oder weil eine solche Notlage entstanden ist, dass die Anwendung des Rechts erst einmal keinen Sinn macht (wenn ein Dorf durch ein Erdbeben zerstört ist, wird man hoffentlich ein Badeverbot im See daneben nicht durchsetzen wollen ... jaja, immer voraus gesetzt, dass in dem See kein Monster ist).

3. Warum muss sich die deutsche (!) Bevölkerung (Wie wir wissen, sind andere Länder nicht in dem Ausmaß betroffen.) mit den durch Politiker verursachten Probleme ("Wir schaffen das!") im Rahmen der

Flüchtlingskrise alleine beschäftigen? ... Vorsicht, jetzt oute ich mich als Gutmensch / Träumer / Idealist oder Linker oder was auch immer (evtl. sogar noch als Christ ... igitt): Weil es das menschlich richtige Verhalten war/ist? Weil ich nicht will, dass fliehende (das ist doch kein Spass-Ausflug, den die da unternehmen, wie verzweifelt muss man für so ein Unternehmen sein?), Hilfe suchende Menschen an der Grenze abgewiesen werden - von einer der reichsten Gesellschaften der Welt? Ich steh da noch immer dazu und hoffe, unsere Politiker würden in der gleichen Situation wieder so handeln - viele Probleme die wir jetzt haben sind nicht direkt primär aus der Aufnahme dieser Flüchtlinge entstanden. Weil mir total egal ist, was für ein A....loch jemand anderes ist, aber ich muss noch in den Spiegel schauen können und sagen "ich habe nach meinem Gewissen gehandelt" ... tja ... und da interessieren mich halt auch meine Mitmenschen.

Und weiterführend:

4. Warum dürfen teilweise nachweisliche Mehrfachmörder in Deutschland bleiben? ... Weil die Behörden zu langsam sind, da sollte sich etwas ändern. Weil die Herkunftsländer ihn nicht zurück nehmen - was will ich dann machen, ihn über dem entsprechenden Land aus dem Flugzeug werfen?

5. Warum werden die Reisenden auf klapprigen Booten nach Europa geführt statt wieder zurück in ihre Heimatländer? Indirekte Unterstützung der Schlepper durch deutsche Hilfsorganisationen und so...

6. Wann kommt endlich die Unterstützung der Drittweltstaaten durch Europa mit Ziel des Entfallens der Fluchtursachen? DAS ist eine der ganz wichtigen Fragen.